

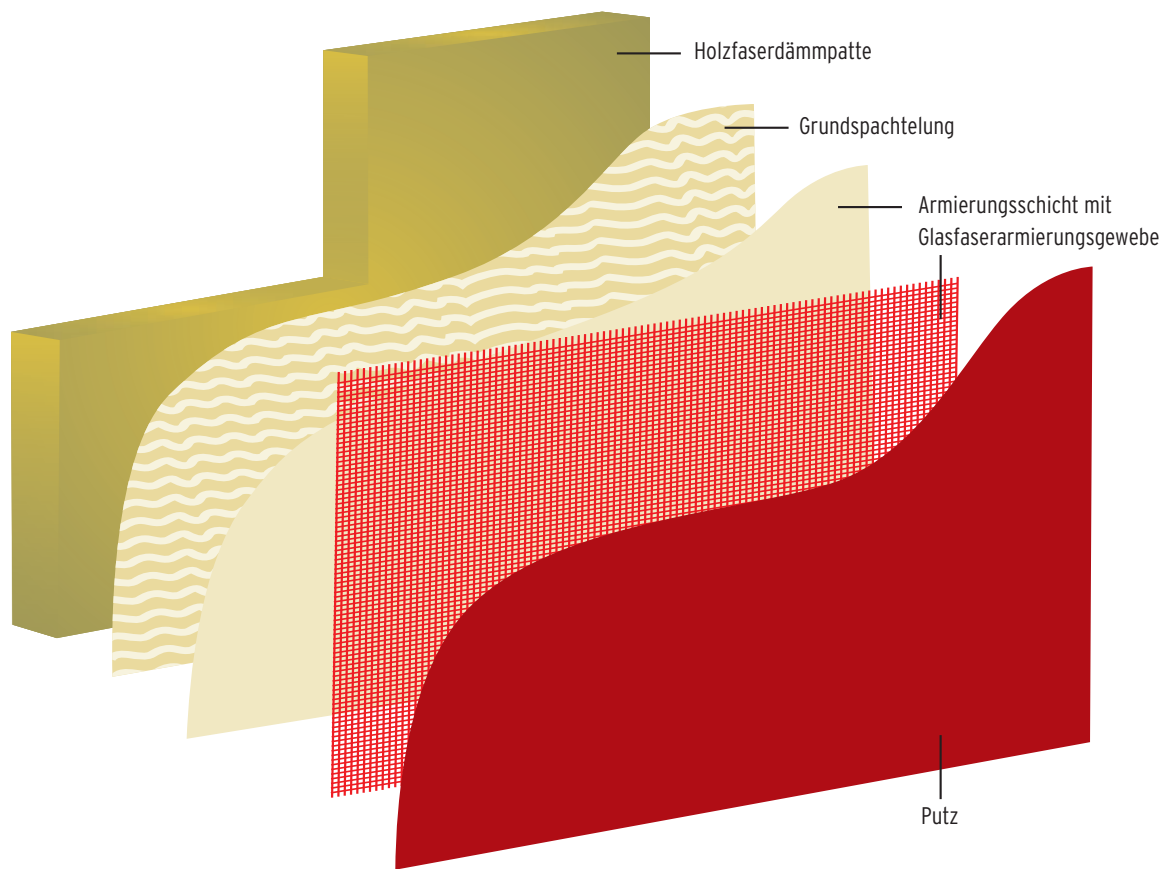
Wärmedämmung von einzA –

Qualität, die sich auszahlt!

# Verputzen von Holzfaserdämmplatten nach DIN EN 13171



<sup>®</sup> **einZA**  
*Wir bringen Farbe*



Holzfaserdämmplatten oder auch Holzweichfaserplatten sind putzfähige Wärmedämmelemente aus Holzfasern. **Damit lassen sich diffusionsoffene Wandkonstruktionen verwirklichen.**

Vor allem im **Holzbau** bieten Holzfaserdämmplatten die **natürliche Alternative zu konventionellen Dämmstoffen**. Rohstoff für Holzfaserdämmplatten ist natürliches Holz aus Wäldern und fällt in Sägereien als Reststoff an.

## Verputzen von Holzfaserdämmplatten nach DIN EN 13171

Die Holzfaserdämmplatte muss nach den Montageanleitungen des Vertreibers/Herstellers verlegt sein. Die Dämmplatten sind vor Durchnässung und Staunässe zu schützen. Es dürfen nur trockene, saubere und unbeschädigte Platten verputzt werden.

Die Holzfaserplatten dürfen bis 30 cm über Geländeoberkante verlegt werden. Darunter sind im Sockel- und Spritzwasserbereich geeignete Sockeldämmplatten zu verwenden. Wir empfehlen mindestens 2 cm Sockelrückprung beim Dämmplattenwechsel.

### 1. Aufbringen einer Grundspachtelung

- Mit einzA **Klebe- und Armierungsmörtel grau**, mineralischer nicht brennbarer Klebe- u. Armierungsmörtel, MG P II, CS III, ca. 3 mm stark aufbringen mittels Zahntraufel (6 mm oder 8 mm)
- Mit der Grundspachtelung werden Holzinhaltstoffe gebunden.
- Standzeit je nach Witterung: 3-5 Tage

### 2. Aufbringen der Armierungsschicht

- Vollflächige Gewebearmierung mit einzA **Klebe- und Armierungsmörtel grau** (d = ca. 5 mm), mineralischer nicht brennbarer heller Klebe- u. Armierungsmörtel, MG P II, CS III und einzA **Glasfaser-Armierungsgewebe**. Das Gewebe ist im oberen Drittel einzulegen.
- Standzeit bis zur vollständigen Austrocknung - mind. 1 Tag/mm.
- Gebäudeöffnungen, Gebäudekanten, Anschlüsse, Dehnfugen, Sockel usw. sind wie bei herkömmlichen WDV-Systemen zu behandeln (Diagonal-Armierungspfeile, Diagonal-Sturz-Eckwinkel, Anputzleisten, Dehnfugenprofilen, Dichtschlämmen usw.)
- Als Zwischenanstrich vor dem Putzauftrag empfehlen wir eine Grundierung mit einzA **LF-Grund-Plus**, nach einer Standzeit von mind. 1 Tag/mm der Armierungsschicht.

### 3. Aufbringen der Schlussbeschichtung:

- Deckbeschichtung z. B. mit einzA **silicon Putz**
- Zwischen- und Schlussbeschichtung z. B. mit einzA **silicon Fassadenfarbe**

Diese Aufbauempfehlung stellt keine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung dar und basiert auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen.